



2020

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juni 2020 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2012–2020	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juni 2020 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juni 2020 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870	
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 088	475	20 116	122 746	122 320
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 088	475	20 116	122 746	122 320
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 806	449	18 590	101 560	101 134
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	282	26	1 527	21 186	21 186
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	77	6 155	703	26 462	116 479	106 196
42.11	Bau von Straßen	64	5 515	630	23 802	103 357	93 075
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 740	330	9 839	36 843	36 693
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 867	190	7 046	27 884	27 800
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	17	873	141	2 793	8 959	8 893
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 299	256	8 302	32 374	32 037
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 299	256	8 302	32 374	32 037
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	24	896	116	2 795	16 132	15 603
43.11	Abbrucharbeiten	14	474	62	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	1 335	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	128	5 371	555	18 378	79 126	76 659
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	57	2 042	220	6 342	30 505	30 367
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 464	165	4 607	22 062	22 017
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	16	578	55	1 735	8 443	8 351
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	71	3 329	335	12 035	48 621	46 291
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 731	273	10 465	42 585	40 436
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juni 2020	Zum Vergleich				Januar - Juni		
		Juni 2019	Mai 2020	Veränderung zum in %		2019	2020	Veränderung in %
				Juni 2019	Mai 2020			
Betriebe	440	414	439	6,3	0,2	413	441	6,7
Beschäftigte	22 549	21 461	22 408	5,1	0,6	21 201	22 353	5,4
Entgelte (1 000 EUR)	85 892	84 063	76 231	2,2	12,7	428 437	449 324	4,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 436	2 109	2 331	15,5	4,5	11 908	13 116	10,1
Hochbau insgesamt	985	830	930	18,6	5,8	5 048	5 606	11,1
Wohnungsbau	464	372	433	24,7	7,3	2 208	2 562	16,0
gewerblicher Hochbau	366	337	355	8,6	3,3	2 123	2 191	3,2
öffentlicher Hochbau	154	120	143	28,1	7,9	716	853	19,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	21	20	22,7	28,6	109	119	9,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	129	100	123	29,2	4,6	607	734	20,8
Tiefbau insgesamt	1 451	1 279	1 401	13,4	3,5	6 860	7 510	9,5
gewerblicher Tiefbau	411	332	393	23,9	4,6	1 821	2 188	20,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	392	347	385	13,0	1,8	1 961	2 086	6,4
Straßenbau	647	600	623	7,9	4,0	3 078	3 236	5,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	389 508	347 752	336 398	12,0	15,8	1 730 001	1 890 327	9,3
Hochbau insgesamt	197 633	172 516	156 488	14,6	26,3	906 662	971 635	7,2
Wohnungsbau	65 124	58 007	58 314	12,3	11,7	339 033	356 908	5,3
gewerblicher Hochbau	98 223	87 517	71 852	12,2	36,7	424 877	451 097	6,2
öffentlicher Hochbau	34 286	26 993	26 322	27,0	30,3	142 752	163 630	14,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 276	3 808	2 697	38,6	95,6	16 171	19 367	19,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	29 010	23 185	23 625	25,1	22,8	126 582	144 263	14,0
Tiefbau insgesamt	191 875	175 236	179 909	9,5	6,7	823 339	918 692	11,6
gewerblicher Tiefbau	43 266	45 597	40 118	-5,1	7,8	212 567	231 126	8,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	61 749	46 353	59 592	33,2	3,6	232 694	284 597	22,3
Straßenbau	86 860	83 286	80 199	4,3	8,3	378 078	402 969	6,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	14 192	13 042	13 384	8,8	6,0	59 890	74 268	24,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	403 700	360 794	349 782	11,9	15,4	1 789 891	1 964 595	9,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	325 380	374 264	285 132	-13,1	14,1	1 905 790	1 743 508	-8,5
Hochbau insgesamt	146 284	195 860	118 362	-25,3	23,6	837 738	801 851	-4,3
Wohnungsbau	66 935	69 350	39 670	-3,5	68,7	275 126	301 775	9,7
gewerblicher Hochbau	58 673	93 929	57 452	-37,5	2,1	410 156	351 125	-14,4
öffentlicher Hochbau	20 675	32 581	21 240	-36,5	-2,7	152 457	148 951	-2,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 277	4 406	975	-71,0	31,0	22 676	29 914	31,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 398	28 175	20 265	-31,2	-4,3	129 781	119 037	-8,3
Tiefbau insgesamt	179 096	178 404	166 769	0,4	7,4	1 068 052	941 658	-11,8
gewerblicher Tiefbau	40 356	57 183	35 277	-29,4	14,4	245 319	201 798	-17,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	32 831	27 515	40 137	19,3	-18,2	256 521	220 916	-13,9
Straßenbau	105 909	93 706	91 355	13,0	15,9	566 212	518 944	-8,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	232	23	701	2 574	2 257	1 578
Kaiserslautern, St.	7	547	53	2 131	14 947	14 947	2 762
Koblenz, St.	15	587	58	2 228	7 988	7 906	7 589
Landau i. d. Pf., St.	3	88	8	219	.	.	880
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	647	76	2 534	8 051	8 051	8 012
Mainz, St.	19	851	86	2 875	20 002	19 473	12 598
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	118	9	488	.	.	.
Pirmasens, St.	5	263	28	871	3 510	3 510	3 098
Speyer, St.	6	249	26	856	2 326	2 326	1 719
Trier, St.	8	421	43	1 426	4 133	3 999	8 155
Worms, St.	3	163	23	503	2 908	2 908	597
Zweibrücken, St.	4	174	9	617	2 394	2 394	.
Ahrweiler	16	720	73	2 327	12 095	12 007	17 130
Altenkirchen (Ww.)	10	671	74	2 531	14 703	14 677	19 383
Alzey-Worms	8	654	80	2 239	16 078	15 902	10 654
Bad Dürkheim	9	219	27	638	2 399	2 395	1 274
Bad Kreuznach	15	1 011	131	3 687	10 034	10 020	18 017
Bernkastel-Wittlich	28	1 255	156	3 945	19 156	19 090	14 079
Birkenfeld	10	496	55	1 920	9 111	9 111	6 954
Cochem-Zell	14	1 039	110	8 305	21 024	21 018	24 960
Donnersbergkreis	10	297	35	998	3 133	3 133	2 027
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	528	57	1 582	8 312	8 312	14 888
Germersheim	9	311	39	1 021	5 004	5 004	7 722
Kaiserslautern	10	440	52	1 380	5 175	5 175	4 493
Kusel	5	168	15	538	1 873	1 873	1 272
Mainz-Bingen	15	1 206	127	5 422	25 578	25 398	21 395
Mayen-Koblenz	24	917	110	3 205	18 414	18 168	7 669
Neuwied	27	1 110	121	4 398	31 724	30 197	5 431
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 557	154	6 151	24 099	23 044	16 783
Rhein-Lahn-Kreis	9	424	51	1 500	5 843	5 843	11 350
Rhein-Pfalz-Kreis	9	692	63	3 440	16 301	16 098	8 155
Südliche Weinstraße	11	360	40	1 342	6 099	6 099	5 730
Südwestpfalz	10	312	31	941	4 655	4 655	4 959
Trier-Saarburg	13	665	61	2 201	7 708	7 504	8 033
Vulkaneifel	10	521	67	1 780	11 161	11 077	8 948
Westerwaldkreis	41	2 636	264	8 951	50 893	41 771	35 145
Rheinland-Pfalz	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
kreisfreie Städte	96	4 340	442	15 450	73 129	71 939	48 927
Landkreise	344	18 209	1 993	70 442	330 572	317 569	276 454
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	203	11 168	1 202	45 202	205 929	193 761	170 413
Kammerbezirk Pfalz	124	5 117	534	18 716	82 737	82 084	55 620
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 874	316	11 040	64 566	63 680	45 245
Kammerbezirk Trier	68	3 390	384	10 935	50 469	49 982	54 104

1 Ohne Umsatzsteuer.

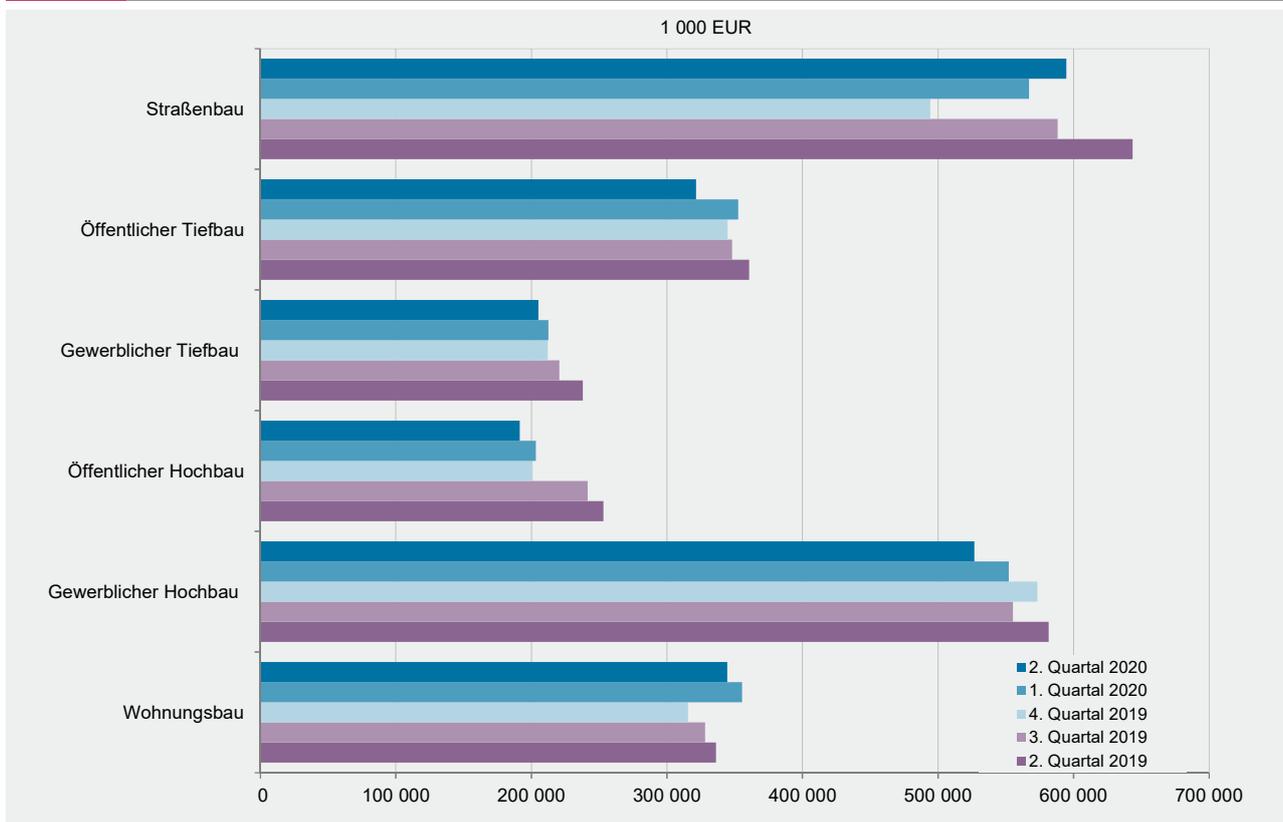
T 5

**Auftragsbestand 1. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2019				2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu 2019 2. Quartal	2020 1. Quartal
						insgesamt	%		
	1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 207 147	2 413 857	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	-9,5	-2,6	
Hochbau insgesamt	1 154 557	1 171 245	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	-9,2	-4,3	
Wohnungsbau	304 733	336 306	328 211	315 606	355 456	344 708	2,5	-3,0	
gewerblicher Hochbau	584 735	581 811	555 372	573 409	552 257	526 907	-9,4	-4,6	
öffentlicher Hochbau	265 089	253 129	241 721	200 900	203 479	191 527	-24,3	-5,9	
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 949	17 823	13 145	12 656	23 162	19 545	9,7	-15,6	
Körperschaften des öffentl. Rechts	249 139	235 306	228 577	188 245	180 317	171 982	-26,9	-4,6	
Tiefbau insgesamt	1 052 591	1 242 612	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	-9,7	-1,0	
gewerblicher Tiefbau	210 540	238 112	220 779	212 076	212 654	205 311	-13,8	-3,5	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	345 404	360 807	348 104	344 814	352 724	321 611	-10,9	-8,8	
Straßenbau	496 646	643 692	588 475	494 480	567 273	594 738	-7,6	4,8	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 2. Quartal 2019 – 2. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.